Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 41 (1948)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Taufkleidchen mit Häubchen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GUTSITZENDE KLEIDUNGSSTÜCKE UND NÜTZLICHE HANDARBEITEN.

Der dazu gehörende Schnittmusterbogen befindet sich in der Tasche hinten im Kalender.

Es ist allerdings möglich, dass ihr die Arbeit nun nicht gerade in der gleichen Grösse ausführen wollt, wie wir angegeben haben. Mit Zuhilfenahme eurer Kenntnisse aber, die ihr in der Arbeits-, Zeichen- und Rechenstunde erworben, sind wir sicher, dass es euch gelingen wird, die Muster in der gewünschten Grösse zu zeichnen. Neben den Abbildungen der Kleidungsstücke und der Handarbeiten, die auf dem Schnittmusterbogen vorgezeichnet sind, geben wir euch nachfolgend einige Erklärungen, wie ihr die verschiedenen Gegenstände am besten und leichtesten anfertigen könnt. Die Einschläge, Säume und Nähte sind überall, wo nichts anderes gesagt ist, wie auf dem Schnittmusterbogen bezeichnet, zuzugeben. Die Ausführung der einzelnen Nähte beschreiben wir nicht, da ihr dies bereits in der Arbeitsschule gelernt habt. Material und Stoff könnt ihr ganz nach eurem Geschmack auswählen.

Sicher werden alle von euch mit Freuden arbeiten und sich interessieren, wie ein Stück nach dem andern entsteht. Wir wünschen gutes Gelingen zu der unterhaltenden und nützlichen Beschäftigung!

TAUFKLEIDCHEN MIT HÄUBCHEN.

Material: 1,5 m knitterfreie Zellwolle, 2,5 m Crêpe de Chine-Band, 15 m Valencienne-Spitzen, 1 cm breit, und 1 Strängli Stickgarn Nr. 35.

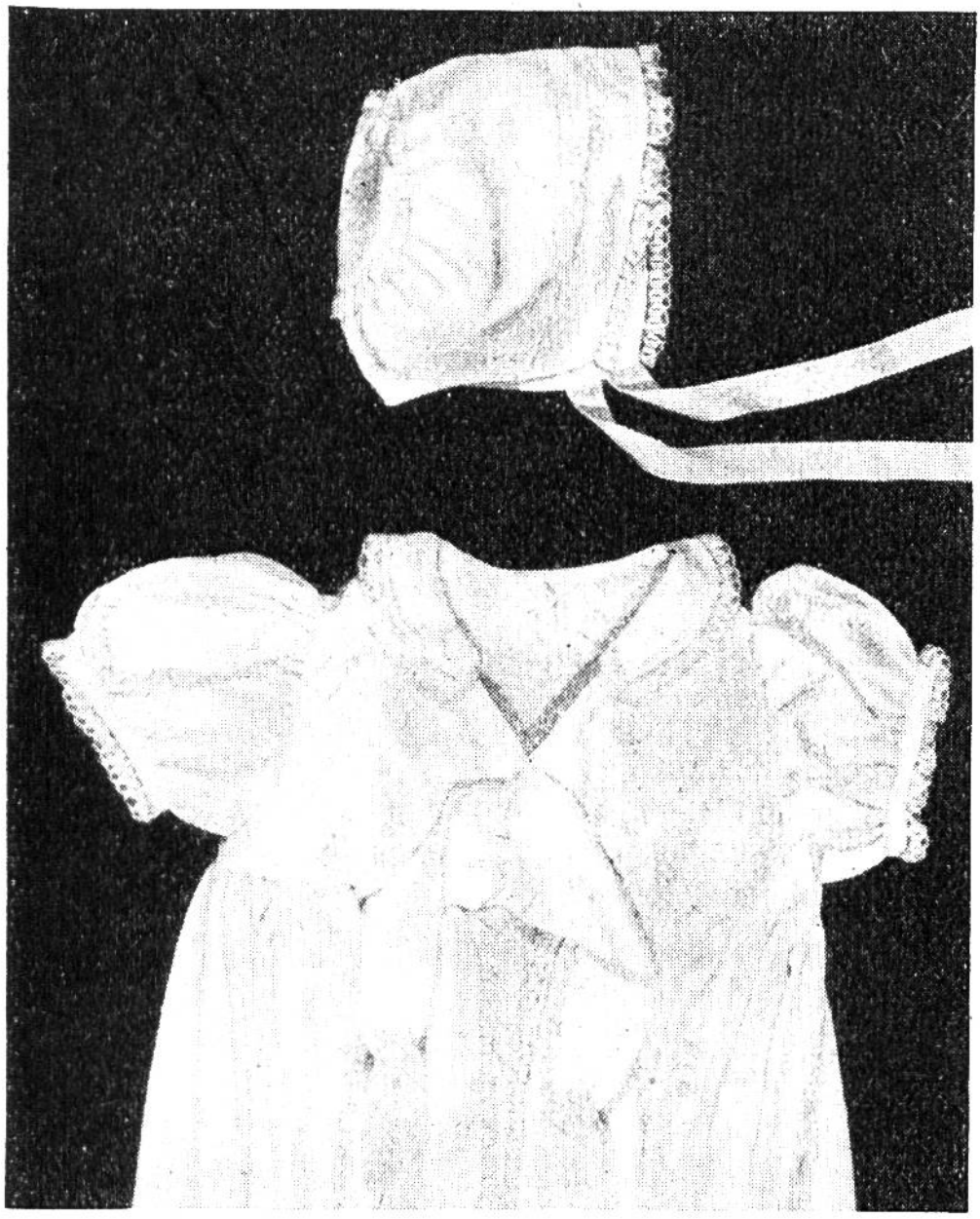
Zuschneiden: Nach dem Schnittmuster mit einer Zugabe von überall 0,5 cm.

Verarbeitung des Taufkleidchens: Zuerst werden die verschiedenen Teile zusammengesteppt und auseinandergebügelt. Möglichst die Webekanten zusammmennähen, dazwischen die Spitzchen schieben, siehe Schnittmusterbogen. Der Rockteil wird oben zweimal fein eingereiht. Am Koller einen

Peter im „Familien-Taufkleidchen".

Einschlag von ½ cm umheften, das Eingereihte schön gleichmässig verteilen, Koller aufsteppen. Der Rücken wird geschlauft. Zur Verstärkung wird das Rückenband bis zum Knopfloch mit dem gleichen Stoff abgestürzt (siehe Schnittmusterbogen). Für die Halskrause schneiden wir ein gerades Stoffstreifchen von 2,5 cm Breite und doppelte Halsweite für die Länge. Der äussere Rand wird mit einem ganz schmalen Säumchen abgeschlossen, nachher das Spitzchen angenäht. Am Hals versäubern wir am besten mit einem Schrägstreifchen. Die kleinen Puffärmel werden mit einem Kehrnähtchen zusammengenäht. Vorn fassen wir sie in ein schmales Bündchen (ca. ½–1 cm). Hinten reihen wir sie ebenfalls ein. Das Eingereihte wird gut über die Armkugel verteilt. Die Ärmel einheften, steppen, auf ½ cm zurückschneiden und fein umnähen.

Garnitur: Zur Garnitur sticken wir mit Stil- und Hexenstichen Längslinien und erhalten dadurch schmale Felder. In je ein Feld werden am Rocksaum nacheinander die Namen der Täuflinge, die das Kleidchen trugen, eingestickt. So wird dieses zu einem schönen Familienstück.



Taufkleidchen von hinten und Häubchen.

Häubchen. Material: Wir verwenden die Resten vom Kleidchen. Auf Wunsch kann das Häubchen noch mit rosa oder hellblauer Seide abgefüttert werden. Stoffverbrauch wie Häubchen (siehe Schnittmusterbogen).
Zuschneiden: Schnittgrösse + je ½ cm für die Nähte. In der hintern Mitte wird das Häubchen auf Bödeliweite eingereiht. Das Bödeli wird doppelt geschnitten. Wird es noch ein bischen fester gewünscht, so kann ein Zwischenfutter gemacht werden. Nun nähen wir das Spitzchen an den Bödelirand und steppen diesen auf das Häubchen. Das Eingereihte muss wiederum schön verteilt werden. Zum Binden nähen wir schmale Seidenbändchen an; weiss, rosa oder hellblau.